

Basel, 14. Oktober 2013

Roche investiert 800 Millionen Franken in weltweites Produktionsnetzwerk für Biopharmazeutika

Die Investition soll helfen, die steigende Nachfrage nach bereits zugelassenen Biopharmazeutika und das erwartete Wachstum der Pipeline zu decken

Roche (SIX: RO, ROG; OTCQX: RHHBY) gab heute Pläne bekannt, in den nächsten drei Jahren rund 800 Millionen Franken in ihr weltweites Produktionsnetzwerk zu investieren, um die Produktionskapazitäten für ihre Biopharmazeutika auszubauen. Die Investitionen verteilen sich auf die Standorte Penzberg in Deutschland, Basel in der Schweiz sowie Vacaville und Oceanside in den USA. Durch den Ausbau der Produktionsanlagen werden voraussichtlich rund 500 neue Arbeitsplätze geschaffen.

„Biopharmazeutika sind aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken und spielen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung des Lebens von Patienten. Als weltweit grösster Hersteller von Biopharmazeutika tätigt Roche konsequent die notwendigen Investitionen, um die kontinuierliche Versorgung mit diesen Medikamenten nach höchsten Qualitätsstandards zu gewährleisten,“ so Daniel O’Day, Chief Operating Officer der Division Pharma. „Der Ausbau unserer Produktionskapazitäten unterstreicht auch unser Vertrauen in die Erforschung und Entwicklung einer Reihe neuer Biopharmazeutika für bisher ungedeckte medizinische Bedürfnisse.“

Die Investitionen sollen helfen, die steigende Nachfrage nach bereits zugelassenen Biopharmazeutika, wie zum Beispiel RoACTEMRA (Tocilizumab), Kadcyla (Trastuzumab-Emtansine) und Perjeta (Pertuzumab), zu decken und schaffen zudem die Voraussetzungen für die Bereitstellung von 39 biologischen Prüfmedikamenten aus der Pipeline von Roche.

Mit geplanten Investitionen von rund 260 Millionen Franken werden die Produktionskapazitäten für Biopharmazeutika an den Standorten Vacaville und Oceanside in Kalifornien erhöht und etwa 250 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im bayerischen Penzberg wird Roche rund 350 Millionen Franken investieren, um die Produktionskapazität auszubauen und Anlagen zu modernisieren. Dadurch werden etwa 200 neue Stellen

geschaffen.

Ausserdem wird in Basel, Schweiz, mit dem Bau eines neuen Produktionsbetriebs für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADC) begonnen. Es erfordert Investitionen von über 190 Millionen Franken und wird voraussichtlich rund 50 neue Arbeitsplätze schaffen. Diese Investitionen sichern Roche zusätzliche Kapazitäten und die notwendige Flexibilität für die Produktion ihres ersten zugelassenen Antikörper-Wirkstoff-Konjugats, Kadcyra, und weiterer acht ADCs, die sich noch in der klinischen Entwicklung befinden.

Über die Herstellung von Biopharmazeutika

Biologische Medikamente, sogenannte Biopharmazeutika, sind grosse Moleküle, die nicht chemisch synthetisiert, sondern in biotechnologischen Verfahren hergestellt werden. Diese modernen Medikamente werden in der Regel durch intravenöse Injektion oder Infusion verabreicht. Roche ist führend in der Herstellung von Biopharmazeutika, hat langjährige Erfahrung in der biotechnologischen Produktion und verfügt über die weltweit grössten Biotech-Produktionskapazitäten.

Der Bereich Biopharmazeutika von Roche umfasst mehrere Produktionsstätten in Nordamerika, Europa und Asien, die ein fein abgestimmtes Netzwerk für sämtliche Aspekte der Herstellung und Lieferung von Biopharmazeutika bilden. Die Herstellung von Biopharmazeutika besteht aus zwei wesentlichen Arbeitsschritten – der Produktion des Wirkstoffs und des Fertigarzneimittels. Für die biotechnologische Produktion des Wirkstoffs werden genetisch veränderte Zellen als „Minifabriken“ in Fermentern gezüchtet, um die gewünschten Proteine zu produzieren. Zur Herstellung des Fertigarzneimittels wird das Protein zu einer sterilen Lösung oder einem Pulver verarbeitet, das in eine Ampulle, Spritze oder einen Injektor abgefüllt und für den weltweiten Vertrieb verpackt wird.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate können an bestimmte Arten von Krebszellen binden und ein Chemotherapeutikum direkt zu den Krebszellen bringen. Dies bietet den Patienten die Chance auf ein längeres Leben mit weniger Nebenwirkungen, wie sie häufig bei Chemotherapien auftreten.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen

entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Infektionskrankheiten, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie neurologische Erkrankungen. Roche ist führend im Diabetesmanagement und auch der weltweit bedeutendste Anbieter von *In-vitro*-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2012 beschäftigte Roche weltweit über 82 000 Mitarbeitende und investierte mehr als 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 45,5 Milliarden Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Links:

Amerikanische Medienmitteilung: www.roche.com/de/med-cor-2013-10-14.htm

Deutsche Medienmitteilung: www.roche.com/de/med-cor-2013-10-14.htm

Schweizer Medienmitteilung: www.roche.ch/informationen.htm

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 -61.688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Alexander Klauser (Leiter)
- Silvia Dobry
- Daniel Grotzky
- Štěpán Kráčala